

ZWISCHENBERICHT ZUM 31. MÄRZ 2011



PROFIL

STRATEC PROJEKTIERT, ENTWICKELT UND PRODUZIERT MIT EIGENEN PATENTGESCHÜTZTEN TECHNOLOGIEN VOLLAUTOMATISCHE ANALYSENSYSTEME FÜR PARTNER AUS DER KLINISCHEN DIAGNOSTIK UND BIOTECHNOLOGIE. STRATECs PARTNER SIND ÜBERWIEGEND GLOBAL AGIERENDE UNTERNEHMEN IN DER IN-VITRO-DIAGNOSTIK-INDUSTRIE. SIE VERMARKTEN STRATEC-SYSTEME WELTWEIT, IN DER REGEL GEMEINSAM MIT IHREN REAGENZIEEN, ALS SYSTEMLÖSUNGEN UNTER EIGENEM NAMEN AN LABORATORIEN, BLUTBANKEN UND FORSCHUNGSEINRICHTUNGEN.

INHALT

- 03 HIGHLIGHTS / WICHTIGE KENNZAHLEN
- 04 VORWORT DES VORSTANDS
- 05 KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT
- 09 KONZERNBILANZ ZUM 31. MÄRZ 2011
- 11 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2011
- 12 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2011
- 13 KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2011
- 15 ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNZWISCHENBERICHT
für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2011
- 18 WEITERE INFORMATIONEN

HIGHLIGHTS

Umsatzerlöse in Q1 / 2011 bei 22,2 Mio. €
(+9,5%; Q1 / 2010: 20,2 Mio. €)

Konzernergebnis in Q1 / 2011 bei 3,0 Mio. €
(+3,5%; Q1/2010: 2,9 Mio. €)

Deutlich gesteigerte EBIT-Marge in Q1 / 2011 bei 18,0%
gegenüber 14,8% in Q4 / 2010 (Q1 / 2010: 18,5%)

Dividende von 0,50 € ausgeschüttet
(Gesamt-Dividendensumme: 5,8 Mio. €)

Umbenennung in STRATEC Biomedical AG

WICHTIGE KENNZAHLEN

in T€	01.01.-31.03.2011	01.01.-31.03.2010	Veränderung
Umsatzerlöse	22.145	20.225	+ 9,5%
Gesamtleistung	25.368	23.229	+ 9,2%
EBITDA	4.757	4.433	+ 7,3%
EBIT	3.982	3.743	+ 6,4%
Konzernergebnis	2.974	2.873	+ 3,5%
Ergebnis je Aktie (€)	0,26	0,25	+ 4,0%
EBIT-Marge (%)	18,0%	18,5%	-

in T€	31.03.2011	31.12.2010	Veränderung
Eigenkapital	74.286	71.879	+ 3,3%
Bilanzsumme	105.561	98.836	+ 6,8%
Eigenkapitalquote (%)	70,4%	72,7%	-
Anzahl der Mitarbeiter (absolut)	454	440	+ 3,2%

VORWORT DES VORSTANDS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

mit diesem Zwischenbericht haben wir eine geringfügige Änderung in unserer Berichterstattung vorgenommen. Demnach erhalten Sie in Zukunft eine ausführliche Pressemitteilung in der wir detailliert auf die Geschehnisse der vorangegangenen Periode eingehen. Dafür erlauben wir uns im Zwischenbericht, beginnend mit dieser Veröffentlichung, anstatt eines ausführlichen Vorwortes nur die Höhepunkte, besondere Vorkommnisse oder eventuelle Änderungen, wie nachfolgend, zusammenzufassen.

In den letzten Monaten haben wir schrittweise begonnen, unsere Konzernstrukturen zu vereinheitlichen und im Zuge dessen unsere Tochtergesellschaften und deren Aktivitäten entsprechend umzugestalten und umzubenennen. Diese Maßnahme, die mittlerweile vollzogen ist, war aufgrund der Akquisitionen in den letzten Jahren und der damit verbundenen Erweiterung der Geschäftstätigkeiten sowie aufgrund eines einheitlichen Auftretens der STRATEC-Gruppe strategisch sinnvoll geworden.

STRATEC hat nach der diesjährigen Hauptversammlung eine Dividende in Höhe von 0,50 Euro je Aktie ausgeschüttet. Wir wollen durch diese Ausschüttung unsere Aktionäre an der erfolgreichen Geschäftsentwicklung teilhaben lassen und andererseits genügend Kapital im Unternehmen belassen, um das weiterhin erwartete große Wachstum zu finanzieren. Wir glauben dies steht im Sinne aller unserer Teilhaber.

Weiterhin wurde zum ersten April diesen Jahres der seit langer Zeit angekündigte und vorbereitete Wechsel in der Vorstandschaft vollzogen. Nach 30 Jahren unter der Führung von Hermann Leistner hat sich dieser aus seiner aktiven Rolle als Vorstandsvorsitzender zurückgezogen und steht uns nunmehr als Berater zur Verfügung. Der Wechsel ist plangemäß verlaufen und die Vorstände Ihrer Gesellschaft werden weiterhin mit vollem Einsatz und großer Leidenschaft für den weiteren Erfolg von STRATEC arbeiten.

Birkenfeld, im Mai 2011

Die Vorstände Ihrer
STRATEC Biomedical AG

Marcus Wolfinger

Dr. Robert Siegle

Bernd M. Steidle

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

BERICHT ZUR ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Während sich der Umsatz in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2011 von 20,2 Mio. € im Vorjahr um 9,5% auf 22,1 Mio. € erhöhte, konnte die Gesamtleistung von 23,2 Mio. € um 9,2% auf 25,4 Mio. € gesteigert werden. In diesem Zusammenhang stieg auch der Materialaufwand von 11,5 Mio. € auf 11,8 Mio. €.

Insbesondere die Erhöhung der Entwicklungsaktivitäten, aber auch der weitere Ausbau der Fertigungskapazitäten sowie die Akquisition der STRATEC Biomedical USA, Inc. im Juli vergangenen Jahres führten zu einer Erhöhung des Personalaufwands von 5,6 Mio. € auf 6,9 Mio. €. Wir gehen davon aus, dass der Personalaufwand in den kommenden Quartalen nicht wesentlich steigen wird.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen von 1,8 Mio. € auf 2,2 Mio. €. Auch hierbei ist zu beachten, dass die STRATEC Biomedical USA, Inc. seit dem 1. Juli 2010 in den Konzernzahlen enthalten ist. Die Abschreibungen erhöhten sich auf 0,8 Mio. €. STRATEC erzielte somit im Berichtszeitraum ein Konzernergebnis von 3,1 Mio. € (Vorjahr: 2,9 Mio. €). Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,26 € (Vorjahr: 0,25 €).

Die Vorräte stiegen durch den Beginn der Serienproduktion von drei Entwicklungsprojekten von 35,2 Mio. € auf 40,3 Mio. € an. Die Summe der Forderungen und übrigen Vermögenswerte blieb mit 22,5 Mio. € nahezu konstant, während sich die Zahlungsmittel im Berichtszeitraum von 13,2 Mio. € auf 15,4 Mio. € erhöhten.

Die Eigenkapitalquote beträgt 70,4%. Der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen resultiert aus gestiegenen Bezugsmengen bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen. Innerhalb der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen ist ein Wert von etwa 9,2 Mio. € für erhaltene Anzahlungen auf Entwicklungsleistungen ausgewiesen.

Der Mittelzufluss der betrieblichen Tätigkeit belief sich auf 3,1 Mio. € (Vorjahr: -3,4 Mio. €). Der STRATEC-Konzern investierte in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2011 0,9 Mio. € insbesondere in Sachanlagen (Vorjahr: 1,3 Mio. €).

ÄNDERUNGEN DER RAHMENBEDINGUNGEN UND AUSWIRKUNGEN AUF STRATEC

Nach seinem jüngsten Wirtschaftsausblick von Mitte April 2011 erwartet der Internationale Währungsfond (IWF), dass die weltweite Wirtschaftsleistung in 2011 trotz gestiegener Rohstoffpreise als Folge der politischen Verwerfungen im Mittleren Osten und Nordafrika im Schnitt um 4,4% wächst. In 2012 sollen es 4,5% sein. Im Euro-Raum liegt Deutschland mit einer vom IWF prognostizierten Wirtschaftsleistung von 2,5% für 2011 bzw. 2,1% für 2012 an der Spitze. Für die USA erwartet der IWF für 2011 ein Wirtschaftswachstum von 2,8% bzw. 2,9% für 2012. Das ist etwas weniger als zuletzt prognostiziert. Ein längerfristiger Anstieg des Ölpreises werde sich jedoch negativ auf das vom IWF prognostizierte Wirtschaftswachstum auswirken.

Die weltweite demographische Entwicklung ist eine der gravierendsten globalen Herausforderungen. Dynamisches Wachstum der Weltbevölkerung, zugleich eine historisch einmalige Zunahme des Anteils alter Menschen und die stark wachsende Anzahl an Personen, die Zugang zu medizinischer Versorgung erhalten, prägen das Bild des 21. Jahrhunderts. Hinzu kommen der wissenschaftliche und technologische Fortschritt, der neue Möglichkeiten in den Bereichen Medizin, Forschung, Diagnostik und Life Science bietet.

Durch diese Entwicklungen steigt nicht nur die Anzahl der durchzuführenden medizinischen Tests, es ergeben sich auch neue, einzigartige Chancen, für deren Realisierung STRATEC mit seinen Automatisierungslösungen optimal positioniert ist und sich weiterhin entsprechend strategisch und operativ ausrichtet.

Weltwirtschaftliche Risiken, wie beispielsweise die zurückliegende Rezession, wirken sich aus oben genannten Gründen nur sehr begrenzt auf die Geschäftsentwicklung und das Geschäftsmodell von STRATEC aus. Langfristige Liefervereinbarungen mit unseren Kunden sowie die fast ausschließliche Fakturierung in Euro minimieren ferner die Auswirkungen der Krise auf STRATEC.

BERICHT ZU PROGNOSEN UND SONSTIGEN AUSSAGEN ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG

Am 8. März 2011 veröffentlichte STRATEC im Rahmen der Bekanntgabe des Ergebnisses für das Geschäftsjahr 2010 eine Prognose für die weitere Umsatz- und Ertragsentwicklung des Konzerns.

STRATEC erwartet unverändert für das Geschäftsjahr 2011 weiter wachsende Umsatzzahlen bei einer steigenden EBIT-Marge. Konkret erwartet das Unternehmen für 2011 Umsatzerlöse in einer Bandbreite von 110 bis 123 Mio. €. Basierend auf den Umsatzerlösen des Geschäftsjahres 2010 wird für die Geschäftsjahre 2011 bis 2013 ein durchschnittliches Umsatzwachstum (CAGR) von mindestens 17,0% erwartet. Die EBIT-Marge für das Jahr 2011 soll entsprechend dieser Erwartungen bei mindestens 18,5% und in den beiden Folgejahren bei mindestens 19,0% liegen. Das Erreichen beziehungsweise ein mögliches Übertreffen des oberen Endes der genannten Umsatzbandbreite von 123 Mio. € in 2011 ist abhängig vom Zeitpunkt der geplanten, anstehenden Markteinführungen neuer Systeme und den Zulassungen auf den relevanten Märkten.

Die im letzten Jahr neu auf den Markt eingeführten Systeme zeigten einen vielversprechenden Start ins neue Jahr und bilden die wesentliche Grundlage für das in der zweiten Jahreshälfte erwartete Wachstum. Darüber hinaus werden wir im Laufe der nächsten Wochen und Monate die Fertigungskapazitäten für weitere, in Vorbereitung für Serienfertigung und Produktionsausweitung befindliche Systeme schaffen.

Weitere Entwicklungsprojekte verlaufen plangemäß und lassen weitere Markteinführungen von Systemen in den kommenden Jahren erwarten.

Von den für 2011 in Aussicht gestellten Neuverträgen wurde bereits ein erster Entwicklungs- und Liefervertrag unterzeichnet. Weitere Verhandlungen sind in fortgeschrittenem Stadium und lassen uns an unserer Prognose festhalten. Weitere Details zu diesen Verträgen werden nach Abstimmung mit den Kunden veröffentlicht.

Die gesamtwirtschaftliche Lage hat sich nach der internationalen Wirtschaftskrise und der damit in Verbindung stehenden Konjunkturabschwächung erholt. Dennoch bleibt die Prognosesicherheit für sämtliche Industrien weiterhin gering. Hierdurch ergeben sich für STRATECs Kunden und Lieferanten weiterhin Risiken, durch die auch ein wirtschaftliches Risiko für STRATEC besteht. Durch das nach wie vor schwierige wirtschaftliche Umfeld bleiben auch die Marktrisiken für STRATEC erhöht.

Im Übrigen haben sich seit der Beurteilung zur Lage der Gesellschaft im Zusammenhang mit der Erstellung des Geschäftsberichts für das Jahr 2010 vom 22. Februar 2011 keine neuen Erkenntnisse ergeben, die zu einer Veränderung unserer Einschätzung über die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft führen.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Im Rahmen unseres Risikomanagementsystems, das als Risikofrüherkennungssystem etabliert ist, analysieren und beurteilen wir die Risiken unseres Unternehmens und des dazugehörigen Geschäftsumfelds. Ferner beinhaltet es ein Compliance-System wodurch zusätzlich die Einhaltung zutreffender gesetzlicher und industriespezifischer Rahmenbedingungen sichergestellt wird.

Das Erdbeben und der nachfolgende Tsunami in Japan vom 11. März 2011 haben großes menschliches Leid verursacht. Die darüber hinausgehenden potenziellen wirtschaftlichen Folgen unmittelbar für den japanischen Markt und mittelbar für andere Märkte sind nicht abschließend quantifiziert. Nach einer ausführlichen internen Prüfung unseres Lieferantenstamms können wir heute bestätigen, dass keiner unserer Lieferanten direkt von der Katastrophe betroffen ist.

Angesichts der infrastrukturellen Probleme in Japan können wir temporäre Lieferengpässe bei wichtigen Teilen bzw. Komponenten jedoch nicht vollständig ausschließen. Derzeit ist unsere Produktionsplanung von keinerlei Lieferstörungen betroffen.

Aufgrund der Reichweite unserer Produktionsplanung und auf Basis unserer Lieferplanung erwarten wir auch keinerlei Lieferengpässe bis Ende des dritten Quartals 2011. Obgleich wir auch im Anschluss keine Lieferengpässe erwarten, ist eine seriöse Aussage hierüber zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich. Unsere Kunden berichten in diesem Zusammenhang lediglich von vernachlässigbaren Umsatzeffekten.

Die Geschäftstätigkeit von STRATEC ist grundsätzlich auf Nachhaltigkeit und verantwortliches Handeln ausgerichtet. Dies wird die Gesellschaft zukünftig in einem Nachhaltigkeitsbericht dokumentieren.

Mit Ausnahme der unter dem Kapitel „Bericht zu Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung“ beschriebenen Faktoren, sehen wir keine Veränderungen gegenüber den im Konzernlagebericht vom 22. Februar 2011 für das Geschäftsjahr 2010 identifizierten Risiken und Chancen. Zu Einzelheiten bezüglich unseres Risikomanagementsystems und dem spezifischen Chancen- und Risikoprofils verweisen wir auf den Abschnitt „Risikobericht“ im Konzernlagebericht 2010.

KONZERNBILANZ

zum 31. März 2011
der STRATEC Biomedical AG

VERMÖGENSWERTE in T€	31.03.2011	31.12.2010
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Geschäfts- und Firmenwert	4.328	4.480
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	5.497	5.678
Sachanlagen	16.552	16.358
Anteile an verbundenen Unternehmen	335	342
Latente Steuern	251	333
	26.963	27.191
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	9.992	7.731
Unfertige Erzeugnisse, Unfertige Leistungen	29.556	26.838
Fertige Erzeugnisse und Waren	767	589
Geleistete Anzahlungen	0	3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.974	15.817
Künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen	5.247	5.629
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	198	103
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	3.039	1.187
Wertpapiere	440	526
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	15.385	13.222
	78.598	71.645
SUMME VERMÖGENSWERTE	105.561	98.836

EIGENKAPITAL UND SCHULDEN in T€	31.03.2011	31.12.2010
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	11.569	11.569
Kapitalrücklage	13.820	13.915
Gewinnrücklagen	46.024	32.985
Konzernergebnis	2.974	13.039
Übriges Eigenkapital	-101	370
	74.286	71.879
SCHULDEN		
Langfristige Schulden		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	7.151	7.420
Pensionsrückstellungen	321	321
Latente Steuern	1.919	2.055
	9.391	9.796
Kurzfristige Schulden		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	800	588
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.896	2.842
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	85	88
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	12.295	10.952
Kurzfristige Rückstellungen	1.563	1.496
Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.245	1.195
	21.884	17.161
SUMME EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	105.561	98.836

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2011
der STRATEC Biomedical AG

in T€	01.01.-31.03.2011	01.01.-31.03.2010
Umsatzerlöse	22.145	20.225
Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und unfertigen Leistungen	2.870	2.899
Andere aktivierte Eigenleistungen	353	105
Gesamtleistung	25.368	23.229
Sonstige betriebliche Erträge	310	148
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	11.361	10.999
Aufwendungen für bezogene Leistungen	428	518
Personalaufwand	6.947	5.625
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.185	1.802
EBITDA	4.757	4.433
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	775	690
EBIT	3.982	3.743
Finanzergebnis	-113	3
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	3.869	3.746
Laufender Steueraufwand	905	851
Latenter Steuerertrag (Vorjahr: Steueraufwand)	10	22
Konzernergebnis	2.974	2.873
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge (nach Steuern)		
Währungsumrechnung ausländischer Abschlüsse	-659	269
Gesamtergebnis	2.315	3.142
Ergebnis je Aktie in €	0,26	0,25
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien	11.545.332	11.381.450
Ergebnis je Aktie, verwässert, in €	0,26	0,25
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien, verwässert	11.662.102	11.354.134

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2011
der STRATEC Biomedical AG

in T€	01.01.-31.03.2011	01.01.-31.03.2010
Konzernergebnis (nach Steuern)	2.974	2.873
Abschreibungen	774	690
Laufender Steueraufwand	905	851
Gezahlte Ertragsteuer abzgl. erhaltene Ertragsteuer	-889	-793
Finanzerträge	-50	-60
Finanzaufwendungen	77	58
Gezahlte Zinsen	-77	-58
Erhaltene Zinsen	20	3
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	121	136
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-353	-74
Cashflow	3.502	3.626
Erfolgswirksame Veränderung der latenten Steuern	-10	21
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Vermögenswerte	-4.876	-9.531
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Schulden	4.461	2.460
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit (Vorjahr: Mittelabfluss)	3.077	-3.424
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten		
Sachanlagen	4	0
Auszahlungen für Investitionen in das langfristige Konzernvermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	-68	-84
Sachanlagen	-774	-456
Geleistete Anzahlungen / Anlagen im Bau	-63	-786
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-901	-1.326
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	318	1.020
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-287	-222
Einzahlungen aus der Ausgabe von Aktien aus Mitarbeiter-Aktienoptionsprogrammen	57	0
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	88	798
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.264	-3.952
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	13.222	21.187
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente durch Wechselkursänderungen	-101	127
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	15.385	17.362

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2011
der STRATEC Biomedical AG

JANUAR – MÄRZ 2010

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	
			Kumulierte Ergebnisse	Freie Gewinnrücklagen
Stand zum 31.12.2009	11.446	11.167	18.893	7.540
Einstellung in freie Gewinnrücklagen				3.000
Vortrag auf neue Rechnung			8.674	
Einstellungen aufgrund von Aktienoptionsplänen		56		
Gesamtergebnis				
Stand zum 31.03.2010	11.446	11.223	27.567	10.540

JANUAR – MÄRZ 2011

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	
			Kumulierte Ergebnisse	Freie Gewinnrücklagen
Stand zum 31.12.2010	11.569	13.915	22.445	10.540
Einstellung in freie Gewinnrücklagen				3.000
Vortrag auf neue Rechnung			10.039	
Ausgabe eigener Aktien an Mitarbeiter		-130		
Einstellungen aufgrund von Aktienoptionsplänen		35		
Gesamtergebnis				
Stand zum 31.03.2011	11.569	13.820	32.484	13.540

Konzernergebnis	Übriges Eigenkapital		Konzern-eigenkapital
	Eigene Anteile	Währungs-umrechnung	
11.674	-998	-435	59.287
-3.000			0
-8.674			0
			56
2.872		269	3.141
2.872	-998	-166	62.484

Konzernergebnis	Übriges Eigenkapital		Konzern-eigenkapital
	Eigene Anteile	Währungs-umrechnung	
13.039	-417	788	71.879
-3.000			0
-10.039			0
	187		57
			35
2.974		-659	2.315
2.974	-230	129	74.286

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNZWISCHENBERICHT

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2011
der STRATEC Biomedical AG

Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernabschluss der STRATEC AG zum 31. Dezember 2010 ist nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Im Zwischenbericht zum 31. März 2011, der auf Basis des International Accounting Standard (IAS) 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt wurde, werden die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2010. Alle zum 31. März 2011 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) werden zugrunde gelegt.

Zum Zwischenberichtsstichtag lagen keine Anzeichen vor, die auf eine mögliche Wertminderung der Geschäfts- und Firmenwerte hindeuten.

Die Zwischenberichte werden vom Konzernabschlussprüfer, der Wirtschaftstreuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Stuttgart, weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss der STRATEC AG zum 31. Dezember 2010 verwiesen.

Die Konzernwährung lautet auf Euro. Sämtliche Beträge werden in Tausend Euro (T€) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist.

Segmentangaben

Die Gliederung der Umsatzerlöse nach geographischen Regionen repräsentiert die Distribution des STRATEC-Konzerns. Da die Kunden des STRATEC-Konzerns jedoch ihre Länderniederlassungen und Kunden im Allgemeinen von zentralen Distributionszentren aus selbst beliefern, stellen die Umsätze nicht die geographische Verteilung der endgültigen Bestimmungsorte der durch den STRATEC-Konzern ausgelieferten Analysensysteme dar.

In der Segmentierung haben sich im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 keine Veränderungen ergeben.

Die Umsatzerlöse gliedern sich nach geographischen Regionen (Standort der Kunden) wie folgt:

in T€	Inland	EU	Sonstige	Gesamt
Januar - März 2011	4.231	13.759	4.155	22.145
	19,1%	62,1%	18,8%	100,0%

in T€	Inland	EU	Sonstige	Gesamt
Januar - März 2010	2.647	13.900	3.678	20.225
	13,1%	68,7%	18,2%	100,0%

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

Die Aufwendungen für Forschung und Projektbetreuung sowie für Entwicklungsleistungen, die nicht die Aktivierungskriterien gemäß IAS 38 erfüllen, betragen in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2011 1,5 Mio. € (Vorjahr: 1,5 Mio. €) und sind in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung der Gesellschaft im Wesentlichen als Personalkosten ausgewiesen. Ferner fielen im Betrachtungszeitraum rund 0,3 Mio. € (Vorjahr: 0,3 Mio. €) an Beschaffungsvolumen für Materialien an, welche der Forschung und Entwicklung dienen. Diese fließen in den Materialaufwand mit ein.

Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals des STRATEC-Konzerns ist in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung auf den Seiten 13 und 14 dargestellt.

Die Zahl der am 31. März 2011 von der STRATEC AG ausgegebenen Stammaktien im Nennwert von 1,00 € beträgt 11.569.026 Stück. Sämtliche Aktien lauten auf den Inhaber.

Erläuterung zum Bestand eigener Aktien und zu Bezugsrechten von Organmitgliedern und Arbeitnehmern nach § 160 Abs. 1 Nr. 2 und 5 AktG

Im Rahmen einer einmaligen Bonuszahlung erhielten Beschäftigte der STRATEC Biomedical AG im Februar 2011 insgesamt 5.400 STRATEC-Aktien aus dem Bestand eigener Aktien. Ferner wurden im März 2011 insgesamt 9.457 eigene Aktien an Mitarbeiter zur Bedienung von Aktienoptionen, die sie im Rahmen des Mitarbeiteraktienoptionsprogramms ausübten, ausgegeben.

Der Bestand eigener Aktien betrug am Zwischenberichtsstichtag 13.248 eigene Aktien. Dies entspricht einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 13.248,00 € sowie einem Anteil am Grundkapital in Höhe von 0,11%.

Aktienoptionsprogramme

Die Vorstände / Geschäftsführer und Arbeitnehmer hielten am Zwischenberichtsstichtag folgende Anzahl an Bezugsrechten (Aktienoptionsrechten):

	Vorstand / Geschäftsführer	Arbeitnehmer	Summe
Am 31.12.2010 ausstehend	154.500	50.964	205.464
Gewährt	45.000	1.800	46.800
Ausgeübt	0	3.159	3.159
Verfallen	0	200	200
Am 31.03.2011 ausstehend	199.500	49.405	248.905

Mit Optionsvereinbarungen vom 1. Februar 2011 bzw. 21. März 2011 wurden insgesamt 1.800 Aktienoptionsrechte an Arbeitnehmer bzw. 45.000 Aktienoptionsrechte an Vorstände gewährt.

Im ersten Quartal 2011 wurden 3.159 Aktienoptionen ausgeübt und hierfür 9.457 eigene Aktien ausgegeben.

Im Berichtszeitraum verfielen 200 Aktienoptionen.

Mitarbeiter

Unter Hinzurechnung der Zeitarbeiter hatte die STRATEC-Gruppe am 31. März 2011 insgesamt 454 Beschäftigte (Vorjahr: 387).

Wesentliche Ereignisse nach dem Zwischenberichtsstichtag

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Zwischenberichtsstichtag vor, die eine wesentliche Auswirkung auf den Geschäftsverlauf unseres Konzerns hatten.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenbericht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

WEITERE INFORMATIONEN

FINANZKALENDER

3. Mai 2011	Zwischenbericht zum 31. März 2011
27. Juli 2011	Zwischenbericht zum 30. Juni 2011
September 2011	Analystenveranstaltung
26. Oktober 2011	Zwischenbericht zum 30. September 2011

Darüber hinaus nimmt STRATEC in 2011 nach gegenwärtiger Planung unter anderem an folgenden Kapitalmarkt-konferenzen teil:

Juni 2011	Jefferies Global Life Sciences Conference, New York, USA Goldman Sachs 32 nd Annual Global Healthcare Conference, Los Angeles, USA Morgan Stanley European MedTech & Services Conference, London, Großbritannien Berenberg Diagnostics Day, London, Großbritannien
August 2011	HSBC 5 th HealthCare Conference, Frankfurt am Main, Deutschland Commerzbank Life Sciences Day, Frankfurt am Main, Deutschland
September 2011	DZ Bank 9 th German Healthcare Conference, Zürich, Schweiz
November 2011	Berenberg Bank European Conference, London, Großbritannien

Teilweise unvollständig / Änderungen vorbehalten

ÜBER STRATEC

Die STRATEC Biomedical AG projiziert, entwickelt und produziert vollautomatische Analysensysteme für Partner aus der klinischen Diagnostik und Biotechnologie. Diese Partner vermarkten die Systeme weltweit als Systemlösungen, in der Regel gemeinsam mit ihren Reagenzien, an Laboratorien, Blutbanken und Forschungseinrichtungen. Das Unternehmen entwickelt seine Produkte mit eigenen patentgeschützten Technologien.

Die Aktien der Gesellschaft (ISIN: DE0007289001) werden im Marktsegment Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt und gehören dem Auswahlindex TecDAX der Deutschen Börse an.

Die STRATEC-Gruppe besteht aus der börsennotierten Muttergesellschaft STRATEC Biomedical AG sowie Tochter- und deren Tochtergesellschaften in Deutschland, USA, Großbritannien, Schweiz und Rumänien.

Weitere Informationen über STRATEC erhalten Sie im Internet unter www.stratec.com.

IMPRESSUM

Herausgeber

STRATEC Biomedical AG
Gewerbestr. 37
75217 Birkenfeld
Deutschland

Telefon: +49 7082 7916-0
Telefax: +49 7082 7916-999
info@stratec.com
www.stratec.com

Investor Relations

ANDREAS KÜNZEL
Telefon: +49 7082 7916-185
Telefax: +49 7082 7916-999
a.kuenzel@stratec.com

ANDRE LOY
Telefon: +49 7082 7916-190
Telefax: +49 7082 7916-999
a.loy@stratec.com

HINWEISE

Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Risiken: Dieser Zwischenbericht enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung von STRATEC betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren, denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen ist nicht geplant.

Im gesamten Bericht können durch mathematische Rundungen in der Addition scheinbare Differenzen auftreten.

Anglizismen (Spracheigentümlichkeiten) in der Diagnostik: Die Fachterminologie der Diagnostik wurde hauptsächlich durch den angelsächsischen Sprachgebrauch geprägt. Aus diesem Grund verwenden wir in unserer laufenden Berichterstattung zuweilen Anglizismen. Ein „Eindeutschen“ dieser feststehenden Begriffe aus der Diagnostik könnte den darzustellenden Sachverhalt wesentlich beeinträchtigen. Wir bemühen uns jedoch, dort wo es uns möglich erscheint, die Begrifflichkeiten in deutscher Sprache zu definieren.

Dieser Zwischenbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich.

STRATEC BIOMEDICAL AG

Gewerbestr. 37
75217 Birkenfeld
Deutschland

Telefon: +49 7082 7916-0
Telefax: +49 7082 7916-999

info@stratec.com
www.stratec.com